

MONITOR

Nokia 447V092

AUF EINEN BLICK

Bildröhre: 17 Zoll, Lochmaske 0,28 mm, 64 kHz, TCO '92

Besonderheiten: Abschirmung für Magnetfeld

Hersteller/Anbieter:

Albert + Hartz, Eibenweg 1,
61440 Oberursel, Tel. (06171)
981626, Fax (06171) 981627

Preis: ca. 4150 Mark

○ CHIP MEINT:

Die teure Abschirmung ist sinnvoll und anzuraten, wenn stärkere magnetische Felder den Monitor beeinflussen und der Bediener regelmäßig längere Zeit vor dem Gerät zubringt.

Monitore sind Strahlenquellen und verursachen bei manchem Zeitgenossen, der seinen Arbeitstag vor ihnen verbringen muß, ein mulmiges Gefühl. Diese Befürchtungen können durch Messungen weder bestätigt noch zerstreut werden.

Ausgesprochen lästig sind aber niederfrequente magnetische Wechselfelder, die von außen auf den Monitor einwirken. Der ändert dann etwa die Farbe im Rhythmus der Frequenz oder flimmert. Das ist unangenehm, für die Augen gefährlich und kann zu schneller Ermüdung und Kopfschmerzen führen.

Beeinflussen schwache Magnetfelder eines benachbarten Netztrafos oder Bildschirms



Stark gepanzert: Die Metallabschirmung schützt den Monitor vor magnetischen Wechselfeldern

den Monitor, hilft bereits ein größerer Abstand. Bei starken Feldern, erzeugt durch Eisenbahn- oder Starkstromleitungen, hilft nur eine spezielle Abschirmung, die entweder über den Monitor gestülpt oder – wie beim 447V092 – eingebaut wird. Der Trick: Die magnetischen Feldlinien werden durch ein 1,5 Millimeter starkes MU-Metall (80 Prozent Nickel,

20 Prozent Eisen) um die elektronische Einheit des Monitors geleitet.

Während ein ungeschützter Monitor in zirka 30 Meter Entfernung zu einer Bahnlinie flimmerte, war auf das Testgerät keine Einwirkung festzustellen. Auch von einem starken Netztrafo direkt neben dem Bildschirm ließ sich die Abschirmung nicht beeinflussen. *Werner Gaschar*